

## **KURT DEMMLER: 10ter Todestag am 3.2.2019**

Am 3. Oktober des letzten Jahres hat mir das Staats-TV ein Buch angepriesen. Und zwar weil es in diesem Buch ein Kapitel gibt: „Die Akte Demmler“. Ich habe mir das Buch besorgt, und das Kapitel hat mich nicht ge- oder enttäuscht. Das Kapitel ist ein Aufwärmen der BLÖDzeitungserfindungen und Emissionen von Anfang 2009. Die mit Scheinobjektivität ausgestattet wurden, indem fast alle anderen diese LÜGEN abgeschrieben haben, ohne das Abschreiben zu bekennen. Und so erschien den BLÖD-Untertanen, auch denen, die mittlerweile „Merkel muß weg!“ riefen und rufen, die LÜGE als WAHRHEIT. Der Unterschied zwischen der Gleichschaltung damals und heute ist: Die Hitleristen haben sich zu dieser Herrschaftstechnik bekannt, die heutigen nennen die Gleichschaltung in LÜGE und VERBLÖDUNG:

freiheitlich, pluralistisch, zivilgesellschaftlich usw.

Daß dieses Buch, übrigens aus dem Jahr 2017, nur wegen dieses Kapitels Demmler mir am 3.10. des Jahres 2018 im STAATS-TV interessant geredet wurde, bedeutet nicht mehr und nicht weniger, als daß die Regimebüttel wissen, daß der Fall DEMMLER ein POLITISCHER Fall ist und als ein solcher erzählt zu werden hat. Den sie aber NIE als einen politischen, sondern immer nur als einen Kriminalfall verkauft haben. Und den sie weiterhin so verkaufen wollen. Daß sie so tun, als wüßten sie es nicht – auch der Autor Tsokos tut so, als gehe es in diesem Fall um einen Kriminellen, der nur zufällig (von Geburt her) ein Jude und DDR-Nationalpreisträger war – entspricht der braunen Tradition der Brd 150%ig, sozusagen: Denn als ab der Berliner Kanzlerschaft des Österreichers 1933 Juden kriminalisiert wurden, taten die Staatsverbrecher ebenfalls so, als sei ihr inländerhassendes politisches Verbrechen nichts als reine Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit. Ausgerechnet dieses LÜGEN- und Verbrecherpack!

Demmler Film: Mit Worten töten

Übrigens: Daß dem heutzutage staatsöffentlich viel verwendeten Wort ‚Ausländerhaß‘ keine angemessene Definition zugrunde liegt, und daß dem tatsächlichen wie angeblichen Ausländerhaß der Inländerhaß vorausging, wie schon der Inländerhaß ab 1933 die Voraussetzung des späteren Ausländerhasses war, darf der deutsche Untertan genauso wenig denken wie das UNRECHT gegen KURT DEMMLER wie gegen MILLIONEN DDR-Bürger.

Die einzige seriöse Analyse des Kriminal- und Gerichtsfalles des Kurt Demmler von 2008/2009, zu dem der von 2002 untrennbar denn als Voraussetzung gehörte, war als erster Teil einer mittlerweile Trilogie bereits Ende Februar 2009 fertig. Also im Monat seines Todes. Und fand seither keinen Verleger. Ebenso zufällig, wie ab 1933 Juden keine Verleger mehr fanden im Deutschen Reich. Außer in einem für einige Jahre nazistaatlich geförderten Bereich jüdischer Kulturvereine, Theater, Verlage, Zeitungen usw. Wie die Juden ab 1933 auch keine Vertragseinhaltungen mehr einklagen konnten. Solange die Nazis die Juden noch zur Ausreise und Aussiedelung bewegen wollten. Wie die DDR-Bürger seit 1990. Von einer solchen Förderung konnten wir DDR-Bürger ab 1990 nicht einmal träumen. Denn wir DDR-Bürger sollten ja nicht nach Hollywood ausreisen können wie damals Billie Wilder. Und wer hatte schon jüdische Verwandte im Ausland, die DDR-Bürgern einen Gold- oder Diamanten-Handel in Amsterdam finanziert hätten, wie ihn die Eltern von Anne Frank Mitte der 1930er dort aufmachten.

In Reaktion auf die Kenntnisnahme des Tsokos-Buches gibt es nun also noch einen dritten Teil der Fallanalyse Demmler, der umgehend einem angeblich linken Berliner Verleger wie Sauerbier angeboten wurde, wie vor knapp 10 Jahren schon der erste. Aber: Für die Wahrheit gibt es in diesem ScheiSS-Staat keine Sender, keine Zeitung und keine Verlage. Deshalb heißen sie ja LÜGENMEDIEN. Schlimmer als zu Zeiten des sogenannten Dritten Reichs, wo Kommunisten, Gewerkschafter, Humanisten, Sozen, Juden usw. wenigstens im Ausland Verleger und Sender und Filmstudios fanden, die die Wahrheit begrüßten – nichts dergleichen seit 1990.

Also wissen die Deutsch-Untertanen nicht, daß es funktioniert wie damals: Mißliebige, die war-

um auch immer zur Vernichtung selektiert wurden und mittels Volksverhetzung und einem ungezügelter Inländerhaß zur Strecke gebracht wurden und werden. Sie werden zum Zweck der Überredung der Untertanen-Volksgenossen von wegen Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit kriminalisiert. Und besonders gut funktionierten damals schon, also ab 1933, sexuell konnotierte Straftatsvorwürfe. Vor allem gegen Juden. Der Jude war ein Schwein: Er hat die deutsche Hausfrau betatscht, Rassenschande begangen, Christenkinder befummelt. Das alte katholische Motiv vom Christenkinder fressenden Juden... Deshalb darf der DFG Film „Der ewige Jude“ kaum bekanntgemacht werden und schon gar nicht in der Nähe eines aktuellen angeblichen Kindsmißbrauchs- und Vergewaltigungsfalls gesendet werden. Die DFG übrigens, also die Deutsche Forschungsgemeinschaft, forscht heute wieder und noch, und zwar in die selbe Richtung wie damals. Nur daß Juden heutzutage alle lieb und nett und zu bedauern sind. Die, die als Juden erwähnt werden. Daß der als Jude geborene und spätere KZ-Überlebende und dann DDR-Bürger, Literat, Mahner der DDR-Jugendlichen, Peter Edel, wie so viele andere so böse war, daß er heute nicht einmal mehr als Namensgeber eines Kulturhauses taugt, kommt aber bei der DFG nicht vor, soweit ich weiß. Und wie das kommt, schon gar nicht. Er war 1990/1991 der erste, der aus der DDR-Ausstellung der Gedenkstätte Sachsenhausen rausfolgt. Und kein jüdischer Staats-Verein hat sich jemals darüber aufgeregt. Auch die halten Schnauze.

Und also steht der Fall Demmler beispielhaft für die „Rechtsnachfolge in Identität“ der Brd-Obriheiten mit denen der Adolf-Hitleristen. Und also für die Methoden, mit denen die jeweiligen jüdisch-bolschewistischen zur Vernichtung selektierten Personen und Gruppen den Volksgenossen-Untertanen als böse, hinterhältig, monströs, kriminell vorgeführt werden:

Interessant ist für den Wissenschaftler, der seit kurz nach dem Anschluß seines Staats gemäß der 1938er Anschluß-Drehbücher, die Unrechts- und Propaganda-Techniken erforscht, wie nun die Tötungsmärchen der Blödzeitung des Jahres 2009 im Jahre 2017 von dem Chefposten-Ariseur Tsokos erzählt werden.

Hier ein Stück Kritik der Proganda-Erzählung des Jahres 2009. Die den DDR-Nationalpreisträger als reichen alten Sack darstellte, der sich beliebig viele kleine Mädchen in seine Dachgeschoßwohnung einbestellte. Nach dem alten Goebbels-Nazi-Schema: „Schaffendes Kapital – raffendes Kapital“:

**Demmler Film:** Dachgeschoß Wohnung.

Man beachte: Dieses Video wurde 2012 auf Youtube eingestellt. Die Autoren warteten also nicht darauf, daß irgend welche Gauländer und Höckes sich zum - übrigens – falschen Sprecher der sogenannten Ostdeutschen aufschwangen. Denn auch die AfDler haben das Unrecht gegen die Bürger der DDR auf keinem Schirm. Sie haben ebenfalls nicht einmal das Wort und wollen auf den Unterschied zwischen einem DDR-Bürger und einem sogenannten Ostdeutschen gar nicht erst zu sprechen kommen.

Kleiner Einschub: Dieser Lügen-Buch-Autor Tsokos wird von seinem Lügenpresse-Verlag Droemer als „der berühmteste Gerichtsmediziner Deutschlands“ verkauft. Er ist ein Charité-Chefposten-Ariseur wie auch sein Kollege Einhäupl. Und nicht der letzte Grund des Ausschlusses von DDR-Bürgern von solchen Funktionen ist, daß er nun den demonstrativen Zugriff auf die „Akte Demmler“ hat – wir DDR-Bürger haben diesen nicht. Denn Wissen ist Macht, und das Wegschließen und Vernichten der einen Akten - Millionen Krankenakten von DDR-Bürger, sogenannte Stasiakten von Kohl, Gauck und anderen Staats-Lügnern und Staatsverbrechern, und das öffentliche commerz-politische Fleddern der anderen Akten zeigt dies wie kaum etwas anderes.

Und nur Westler sind Chefs, Senderintendanten, Armeegeneräle, Bankenchefs usw. Oder andersherum: Wie der Jude ab 1933 nicht Senderintendant sein durfte oder Generalintendant in Berlin und nicht öffentlich wissen durfte, wie und wer der Jude sei, so darf sich der DDR-Bür-

ger seit 1990 von Westidioten, von Korrupten und Verbrechern erzählen lassen, wer er sei, während er nicht ebenso öffentlich sagen darf, wer Verbrecher ist und wie und warum... Und auch die Nazis hielten sich jüdische Verräter und Agenten und bezahlten sie. Bis kurz vor Auschwitz. In Theresienstadt, so berichtet Benjamin Murmelstein, der letzte sogenannte Judenälteste von Theresienstadt, der nicht zugelassen war als Zeuge beim Eichmannprozeß, weil er unter Eichmann zu leiden hatte und also zu viel wußte, als daß er das blödsinnige Ami-Diktat von der „Banalität des Schreckens“, herausposaunt durch H. Arendt, hätte unwidersprochen lassen können, also Murmelstein bezeugt: in Theresienstadt gab es einen extra Wohnblock für ausrangierte Juden, die den Nazis als Spitzel, Spione, Verräter und sonstige Hiwis gedient hatten. Ein Fakt, der meines Wissens in keiner „History“-Doku von Knopp & Co. vorkommen durfte bisher. Denn Juden sind immer gut, nett, Opfer, tendieren zu Allwissenheit, und: Mit dem Zweiten lügt sich's besser. Und wer solche Fakten benennt, wird als Antisemit denunziert und also zu dem, was damals, unter Adolf, der Jude war.

Tsokos ist Chef, denn er ist Westler, und wer Westler ist, darf auch berühmt und erfolgreich sein und gedruckt werden und im Staats-TV dürfen er und sein Buch angepriesen werden, und der Westler Tadeusz erzählt ihn im Westtussen-rbb sympathisch. Kann man sich das Gehabe und Verblödungs-Gelaber endlos auf youtube.com angucken. Und also findet sich in der Mitte seines Buches „Die Zeichen des Todes“ das Kapitel „Die Akte Demmler“, und nur deshalb, nur wegen dieses Kapitels, nur wegen der redundanten Erzählung des Falles Demmler im Lügenpresse-Lügen-Stil haben sie mir im Pfaffen-TV am 3.10.2019 überhaupt von diesem Buch erzählt. Und es ist genau die Erzählweise, die die Blöd-Zeitung 2009 erfunden und in Umlauf gebracht hat.

So wichtig es ist, das zu konstatieren: Daß das Regime und seine Besatzungs-Funktionäre es für richtig und wichtig erachteten, im Jahr 2017 und also 8 Jahre nach Kurt Demmlers Tod im Merkel-Knast, der selbstverständlich öffentlich nicht Merkel-Knast heißen darf, die Geschichte noch einmal erzählen zu lassen von ihrem Sold- und Profit-Schmierfink Tsokos, dessen wissenschaftlicher Titel noch einmal die Lüge als Wahrheit beweisen und objektivieren soll, so interessant sind aber auch die Differenzen: Wie seit 1990 die DDR von Jahr zu Jahr schlimmer erzählt wurde und wird – je länger sie her ist, desto düsterer und totaler werden die Narrative – so finden wir hier einige interessante Differenzen. Und wie die Unfehlbarkeit des einen Pappes alle paar Jahre durch die Unfehlbarkeit des anderen ersetzt wird, ohne daß die Differenzen zwischen der einen und der anderen Unfehlbarkeit auch nur bemerkt werden dürfen und ohne daß die neuen Unfehlbarkeiten eine Kritik oder Widerruf der alten nach sich zögen, so werden die tsokosschen Erzählungen als DIE Wahrheit erzählt, wissenschaftlich, beamtenabsolut, professoral und charitéberühmt verbürgt, auch wenn sie die angeblichen Wahrheiten fast aller „objektiven“, „pluralistischen“ Medien ad absurdum führen:

2009 wurde Kurt beschuldigt, ein Erpresser zu sein: „Hat er die Mädchen nach dem Sex erpreßt?“ fragte die Blödzeitung und fragte es nur, um JA behaupten zu können. Daß die Erzählung des Falles nicht zum Straftatsvorwurf der Erpressung paßte, ist keinem „elitären“, „pluralistischen“, „freiheitlichen“ Medienfuzzi oder gar Volksvertreter oder Staatsanwalt oder Richter aufgefallen. Wenn der deutschen Untertan am Sonntagabend Krimi guckt, weiß er: Es ist nicht der Erpresser der zahlt oder Zahlung anbietet oder in Aussicht stellt. Es ist der Erpreßte! Im TV-Krimi und gemäß StGB. In einer Eröffnungskampagne zum 20 Jahre Anschluß Jubel in einem hysterischen Anfall der „Rechtsnachfolge in Identität“ im Jahr 2009 aber wird der, der zahlen soll nicht der Erpreßte, sondern der Erpresser genannt. Und keiner merkt etwas! Keiner in der Öffentlichkeit! Und wer etwas merkt, darf es nicht öffentlich. Wie Victor Klemperer es beschreibt, indem er das Ghetto beschreibt, daß die Nazis den Juden bereiteten ab 1933.

**Demmler Film:** hat er die Kinder nach dem Sex erpreßt?

Davon, also von Erpressung ist bei Tsokos nun aber nichts zu lesen. Die Behauptung der Erpressung wurde stillschweigend revidiert. Ohne daß Tsokos dem Leser mitteilte, daß es da-

mals behauptet worden ist, ohne daß er sagte, warum es nun nicht mehr Erpressung sein soll. Tsokos verkauft das Angebot der Aufnahme in sein Testament als: Bestechung. Und siehe: Diese Behauptung paßt genauso wenig.

#### *§ 299. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr*

*(1) Wer als Angestellter oder Beauftragter eines geschäftlichen Betriebes im geschäftlichen Verkehr einen Vorteil für sich oder einen Dritten als Gegenleistung dafür fordert, sich versprechen läßt oder annimmt, daß er einen anderen bei dem Bezug von Waren oder gewerblichen Leistungen im Wettbewerb in unlauterer Weise bevorzuge, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.*

*(2) Ebenso wird bestraft, wer im geschäftlichen Verkehr zu Zwecken des Wettbewerbs einem Angestellten oder Beauftragten eines geschäftlichen Betriebes einen Vorteil für diesen oder einen Dritten als Gegenleistung dafür anbietet, verspricht oder gewährt, daß er ihn oder einen anderen bei dem Bezug von Waren oder gewerblichen Leistungen in unlauterer Weise bevorzuge.*

#### *§ 334. Bestechung.*

*(1) Wer einem Amtsträger, einem für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten oder einem Soldaten der Bundeswehr einen Vorteil für diesen oder einen Dritten als Gegenleistung dafür anbietet, verspricht oder gewährt, daß er eine Diensthandlung vorgenommen hat oder künftig vornehme und dadurch seine Dienstpflichten verletzt hat oder verletzen würde, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren. In minder schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe.*

*(2) Wer einem Richter oder Schiedsrichter einen Vorteil für diesen oder einen Dritten als Gegenleistung dafür anbietet, verspricht oder gewährt, daß er eine richterliche Handlung*

*1. vorgenommen und dadurch seine richterlichen Pflichten verletzt hat oder*

*2. künftig vornehme und dadurch seine richterlichen Pflichten verletzen würde,*

*wird in den Fällen der Nummer 1 mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in den Fällen der Nummer 2 mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. Der Versuch ist strafbar.*

*Es gibt noch § 108b. Wählerbestechung, § 108e. Abgeordnetenbestechung,*

*auch diese §§ passen nicht zur Erzählung des Falles Demmler.*

2009 erzählten Blöd und die ihnen gleichgeschaltet-angeschlossenen Submedien und Staatsanwälte, Kurt Demmler haben keinen Abschiedsbrief hinterlassen und das sei ein Schuldeingeständnis. Tsokos gibt nun zu wissen, Kurt Demmler habe in seinem Tagebuch seine Unschuld beteuert. Und diese Eintragungen seien am Todestag aufgefunden worden durch die polizeilichen Ermittler in der Sache. Veröffentlicht und multipliziert wurde aber etwas anderes...Wie kann das sein? Wie geht das?

Tsokos gibt zu wissen, daß Kurt Demmler im Knast die physische Gewalt der professionellen, staatlichen Schlepperbande anzeigen wollte. Die Polizisten, die wegen seines Ansinnens zu ihm in den Knast gekommen waren, lehnten die Aufnahme der Anzeige aber ab. Begründung: Sie seien nicht zuständig. Tsokos will damit zeigen, wie durchgeknallt dieser Demmler war. Null Kritik zum rechtswidrigen Verhalten der Staatsbüttel! Dafür gibt er – unabsichtlich – zur Kenntnis, indem er für das Beschwerdeansinnen des „Schutz-“ und Erpressungs-Häftlings ja einen Grund angeben mußte: Kurt Demmler wurde in den Merkelknast deportiert wie der Jude ins Ghetto. Nämlich mit physischer Gewalt, die in der Menschenrechtsdeklaration ‚toture‘ genannt wird. Die Verbrechen der Staatsbüttel werden gar nicht erst aufgenommen, geschweige denn strafverfolgt, verhandelt, registriert. Wie üblich seit 1990 im Anschluß-Großghetto.

Wie kann das sein? Lt. Tsokos kamen die Staatsbüttel zu ihm in den Knast, wissend, daß er diese Anzeige erstatten wollte. Aus keinem anderen Grund. Sie kamen, aber nur um ihm mitzuteilen, sie seien unzuständig. Womit sie – indirekt – immerhin mitteilten, daß es sich um Straftaten handelte. Warum gingen dorthin Unzuständige? Warum wurden nicht die Zuständigen informiert und in Marsch gesetzt? Nur um einen Inhaftierten zu verarschen? Selbstverständlich muß JEDER Polizist, erst recht jeder Kriminale, jeder Staatsanwalt eine solche Anzeige aufnehmen und im Falle der eigenen Unzuständigkeit diese an die Zuständigen weiterleiten. Eigentlich. In einem Rechtsstaat. In der DDR war es genau so. Im TV ist es auch so. In der Realität der Merkel-Diktatur, die den Deutschen viele Jahre lang als „Mutti“-Kindergarten erzählt wurde, ist es sehr anders als für Rechtsstaaten üblich.

Recht und Menschenrechte werden im ScheiSS-Staat der Merkel, wie diese Mafia-Braut es ab 1990 von ihrem Stecher Kohl gelernt hat, „eingehalten“, indem die Verbrechen gegen das Volk nicht strafverfolgt werden. Anzeigen werden „wegen Unzuständigkeit“ nicht aufgenommen, Grundrechtsbeschwerden in Karlsruhe, Menschenrechtsbeschwerden in Strasbourg, Genf, Wien nicht angenommen. Und überall sind es Westdeutsche, die es entscheiden. Der DDR-Bürger, der nach Genf fährt, sich wegen der Menschenrechtsverbrechen gegen das Volk der DDR zu beschweren, wird an einen westdeutschen UN-Beamten verwiesen. Der DDR-Bürger, der in der Schweiz einen Asylantrag stellen möchte, wird totalverarscht wie überall sonst auch, denn die Schweizer Asylbearbeiter arbeiten total-„neutral“ mit den deutschen Behörden zusammen wie bis 1945 und danach mit der Gestapo und der SS.

Tsokos will ebenfalls beweisen, daß die Merkel-Diktatur alles mögliche und das Richtige getan habe, daß Kurt Demmler im Knast auch medizinische vollversorgt wurde. Tatsächlich belegt und beweist er, was im Teil 1 des Demmler Buchts schon steht: Dem zunehmend depressiven Demmler wurden die Antidepressiva verweigert. Die er als studierter Mediziner auf seinen Wunsch bis zu seiner Inhaftierung ärztlich verordnet bekam. Das ist mehr als nur grob-fahrlässig. Das ist ein menschenrechtswidrige Verletzung der Pflichten des Staats gegenüber einem Unschuldigen. Als der Kurt Demmler zu gelten hatte laut sogenannter Unschuldsvermutung. Die aber seit 1990 gegen DDR-Bürger schon gar nicht gilt. Wie Blöd & Co. seit 1990 tagtäglich bewiesen und dies bis heute tun. Der Tsokos-Text ist nun der zusätzliche, und zwar professorale, staatsöffentliche Beweis. Indem Tsokos „nachweisen“ will, daß Kurt Demmler nicht etwa eine Überdosis irgend welcher Medikamente intus hatte als eventuelle Todesursache, beweist er tatsächlich, daß sie ihm die Antidepressiva verweigert haben, angemessene psychotherapeutische Behandlung und obendrein dem Diabetiker auch noch das überlebensnotwendige wie auch für seine Fitness notwendige Insulin. Dafür aber waren es Lt. Tsokos, anders als vor 10 Jahren, als von EINEM die Rede ging, gleich ZWEI Gürtel, die er zur Verfügung hatte, sich aufzuhängen: Doppelt hält besser! Mögen sich die Vollstrecker merkelscher Menschenverachtung in DDR-Anschlußjubiläum-Verwältigung gedacht haben. Nach dem Nach-1945-Nazi-Grundsatz: Je offiziell abgeschaffter die Todesstrafe, desto heimtückischer und sicherer die Vollstreckung derselben. Wenn es gegen Kommunisten, Sozialisten, Friedensfreunde, Humanisten und DDR-Bürger geht, die nicht vor 1990 in den Westen gemacht sind, sich also nicht haben abwerben lassen.

Kurt Demmler wurde im Knast verprügelt. Das „vergißt“ Tsokos zu erwähnen, wie alles andere, was die Verbrechen gegen ihn ins rechte Licht rückte und seine juristische, moralische und faktische Unschuld deutlich machen. Wie auch Hans Beimler in seinem Erlebnisbericht über seine Gefangennahme durch SA und Polizei in der Nacht des Reichstagsbrands und seine Erpressungs-„schutz“haft in Polizeizellen und in Dachau berichtete. Der Bericht konnte 1934 in England erscheinen und ist uns deshalb überliefert. Seit 1990 wurde nicht ein einziger Fall bekannt, daß ein DDR-Bürger irgendwo im Ausland in einem richtigen Verlag oder über einen richtigen Sender die Verbrechen der Okkupanten hätte veröffentlichen können. Folglich sind sie nicht überliefert.

Merke: Eine Okkupation hört nicht auf, eine Okkupation zu sein, nur weil man sie ‚Wiederver-

einigung' nennt. Wie 1938 bis 1945, so auch seit 1990.

Und: Einem Volk, dem man Totenehrung und Totengedenken seiner größten Dichter verweigert, dem man die Wahrheit dermaßen verweigert wie das die Besatzer seit 1990 tun, ist zum JUDEN gemacht.

Und abschließend noch der Beweis dafür, daß wir DDR-Bürger nicht einmal zu besser- und bestverdienenden Comedians taugen. Und schon nicht taugten, als die Meinungsführungsoffiziere anlässlich der Kanzlerschaft der Kanzlerhure die Parole ausgaben, diese Kanzlerschaft zeige doch sehr schön das Gelingen der deutschen Wiedervereinigung. Und niemand hat gelacht! Und niemand hat sich öffentlich lustig gemacht über diese tiefbraunen Staatslügner.

Frage: Was ist der Unterschied zwischen Adolf Hitler und Angela Merkel?

Kleine Hilfestellung: Es ist nicht der Anfangsbuchstabe des Vornamens.

Antwort: Bei Adolf Hitler kam die Kanzlerschaft VOR dem Anschluß seiner Heimat.

Also seit 1990/1991 berufsverboten als Künstler.

Also wird der Autor dieser Erinnerung seit 1992 strafverfolgt.

Also ist der Autor dieser Erinnerung seit 1994 Berufsverbot als TV-Publizist.

Also erhielt der Autor dieser Erinnerung 1998 Veröffentlichungsverbot für alle Medien, ausgegeben durch den Westler Reents, damals Chefredakteur im Neuen Blödland, der Gys-Lügenzeitung, die im Januar/Februar zwei widerliche Denunziations-Lügen-Artikel wider den Suizid-Juden Demmler publiziert, wogegen Widerspruch nicht zulässig war.

Also wird der Autor dieser Erinnerung seit spätestens 1992 strafverfolgt und hat seit dem Anschluß 1990 über 700 Verfahren überlebt, von ca. 70 Prozesse.

Also ist der Autor dieser Erinnerung überall exkommuniziert für Öffentliches, schlimmer als jemals unter dem österreichischen Kanzler der deutschen Reichen, denn damals konnte die Verfolgten wenigstens im Ausland Schutz und Öffentlichkeit finden.

Anmerkungen

1. ScheiSS-Staat ist die Abkürzung für scheidemokratischer, scheinrechtsstaatlicher, scheinsozialer SS-Nobelpreisträger-Staat.

2. Für diesen Vortrag wurden einige Ausschnitte eines Demmler-Films gezeigt. Der youtube-Film wurde 2012 online gestellt als Teil 4 eines Sprachlehrgangs: „Die Sprache der Herrschaft und der Ohnmacht“. Die beiden Teile des Films haben die Titel/Adressen:

Die Sprache der Herrschaft Lektion 4 T1v2 Der Fall Kurt Demmler oder: Mit Sprache töten  
<http://youtu.be/KuZw3r77avQ>

Die Sprache der Herrschaft Lektion 4 T2v2 Der Fall Kurt Demmler oder: Mit Sprache töten  
<http://youtu.be/h3jt74BPFaE>

Sie sollten aber auch mit der Suchfunktion von youtube.com zu finden sein: „Der Fall Demmler“ oder ähnlich.